

Ein Jahr im Panorama

Der 4initia Rückblick auf das Jahr 2015

von Alexandra Masherova

Januar

Das Jahr fing mit guten Nachrichten aus den Bilanzen des vergangenen Jahres an: die Investitionen in Erneuerbare stiegen weltweit um 17%, der globale Windenergieausbau überschritt 50 GW, Dänemark erzeugte 39% des Stroms aus Windenergie, Deutschland verzeichnet ein Rekordzubau von 4.915 MW Wind onshore etc.

Greenpeace Energy veröffentlicht eine Studie zu versteckten Kosten von Energiequellen und kommt zu dem Schluss, dass konventionelle Energien um das Doppelte im Vergleich zu Erneuerbaren gefördert werden. Dabei sind externe Kosten wie Umweltschäden berücksichtigt. Windenergie ist unter dem Strich die günstigste Energiequelle.

Februar

Senvion ist nun amerikanisch. Suzlon verkauft seine deutsche Tochter an Private Equity-Unternehmen Centerbridge Partners für 1 Mrd. €.

Laut der Auswertungen der Deutschen Windguard decken die vier größten Hersteller rund 90% des Onshore-Marktes nach Neuinstallationen in 2014 ab: Enercon mit 43,1%, Vestas mit 23,7%, Senvion



mit 14,8% und Nordex mit 8,7%.

März

Windenergie partizipiert zum ersten Mal am Regelenergiemarkt. Statkraft testet eine 5 MW negative Minutenreserve in Niedersachsen.

Die partielle Sonnenfinsternis in Deutschland verläuft mit ausreichender Netzstabilität.

April

50Hertz kündigt eine Erweiterung der jährlichen Investitionen an. Rund 0,5 Mrd. € soll in dem kommenden Jahrzehnt eine Grundvoraussetzung für einen kontinuierlichen Ausbau der Erneuerbaren schaffen.

Vattenfall gewinnt eine Ausschreibung für den geplanten Offshore-Windpark Horns Rev 3 an der dänischen Küste mit einem äußerst niedrigen Preisangebot von 10,31 ct/kWh.

Die erste PV-Ausschreibungsrunde endet mit bezuschlagten Gebotswerten zwischen 8,48 ct/kWh und 9,43 ct/kWh, somit teilweise höher als der geltende Vergütungssatz.

Mai

Schleswig-Holsteins größter Bürgerwindpark mit rund 83 MW Leistung geht ans Netz. Die 360 beteiligten Bürger stammen ausschließlich aus den sechs Anliegergemeinden und haben ein Eigenkapital von 25,4 Mio. € eingebracht.

Eine bedarfsgerechte Warnbefeuerung geht nach der Zulassung der Deutschen Flugsicherung offiziell in Betrieb. Das von Enertrag und Airbus entwickelte Radarsystem Airspex hat in der Praxisphase gezeigt, dass die Warnbefeuerung zu 98% ausgeschaltet bleiben konnte.

Juni

Das Atomkraftwerk Grafenrheinfeld geht nach 34 Betriebsjahren planmäßig im Juni vom Netz.

Nach der dreimonatigen Talfahrt bis zum 2-Jahres-Tief von 25,40 €/MWh erholt sich der mittlere Strompreis am Spotmarkt EPEX Spot für Marktgebiet Deutschland/Österreich.

Die Allianz kündigt die Erhöhung der Investitionen in Erneuerbare auf ca. 350 Mio. € pro Jahr.

Das Aus für Windenergie als Folge der 10-H-Regelung in Bayern ist offensichtlich: im ersten Halbjahr 2015 wurde nur ein Zehntel der Genehmigungsanträge als in der Vorjahrperiode gestellt.

Juli

35.000 Prokon-Genussrechteinhaber lehnen das 550 Mio. € Gebot der EnBW ab. Prokon wird zur größten Bürgerenergiegenossenschaft in Deutschland.

Der Schweizer Energieversorger Axpo übernimmt einen der ältesten deutschen Projektentwickler Volkswind GmbH.

Amazon initiiert ein eigenes Windenergieprojekt im US-Bundesstaat North Carolina. Die geplanten 208 MW baut die Iberdrola Renewables.

August

Der Zuschlagwert der zweiten PV-Ausschreibungsrunde mit Gebotstermin am 1. August sinkt auf 8,49 ct/kWh.

Frankreichs Energiewendegesetz tritt in Kraft. Der Anteil der Kernenergie am französischen Strommix soll von aktuell 75% auf 50% bis 2025 absinken.

wpd meldet Erfolg: der 288 MW Offshore Windpark Butendiek ist in Betrieb und ein 44 MW Windpark in Baden-Württemberg wird genehmigt.

September

Die Deutsche Flugsicherung baut auf Druck des Projektentwicklers eine Navigationsanlage um, um Beeinträchtigungen durch die im Umkreis geplanten Windparks zu vermeiden.

Auf der HUSUM Wind stehen Anlagen für Schwachwindstandorte im Fokus. Weitere aktuelle Themen aus der Technik sind Optimierung der Netzverträglichkeit und Schallemissionen.

Der Endkundenstrompreis verzeichnet ersten Preisrückgang seit 15 Jahren.

NASA hat Hinweise auf flüssiges Wasser auf dem Mars entdeckt.

Oktober

Nordex akquiriert den spanischen WEA-Hersteller Acciona Windpower.

Enercon schließt ein Pilotprojekt zur Teilnahme der Windenergieanlagen am Regelenergiemarkt ab. Die Anlagen konnten mit hoher Präzision negative Regelleistung der 15-Minuten-Reserve bereitstellen.

Laut Bloomberg New Energy Finance ist Windenergie die günstigste Stromerzeugungsart in Deutschland. Die Rechnung der Stromgestehungskosten berücksichtigt keine Subventionen, jedoch Kosten für Treibhausgase.

Bei IWES wird eine 8 MW Offshore WEA des deutsch-spanischen Herstellers Adwen getestet.

Windprojekte auf den Wachstumsmärkten nehmen zu: Gamesa baut 50 Turbinen in Indien, Vestas und Google planen einen Großwindpark in Kenia, die chinesische Goldwind bekommt einen 200 MW Auftrag aus Argentinien etc.

Der stärkste pazifische Hurrikan Patricia mit dem niedrigsten Luftdruck bei 879 hPa und einer einminütigen Windgeschwindigkeit von 325 km/h führt zu Überschwemmungen und Erdbeben in Zentralamerika und im Südwesten Mexikos.

November

Energycity übernimmt den Bestandswindpark Eilstorf mit 52 MW.

GE schließt die Akquisition der Energiesparte von Alstom für 9,7 Mrd. € ab.

Die Anzahl der Elektroautos weltweit erreicht 1 Million, die Hälfte davon fahren in Japan und in den USA.

In Deutschland werden kritische Stellungnahmen zum Ausschreibungsdesign für Windenergie veröffentlicht.

RIP Helmut Schmidt.

Dezember

Auf der COP21 wird das Paris-Abkommen beschlossen, das die Begrenzung der globalen Erwärmung auf deutlich unter 2°C, möglichst 1,5°C, vorsieht.

Die US-Notenbank Fed hat den Leitzinssatz zum ersten Mal seit 2008 angehoben – auf eine Spanne von 0,25% bis 0,50%.

In der dritten Ausschreibungsrunde sinkt der Zuschlagwert für Photovoltaik-Freiflächenanlagen auf 8,00 ct/kWh und ist damit niedriger als die aktuelle Windvergütung.

Deutsche Windguard aktualisiert die Kalkulation der Stromgestehungskosten. Für einen Windpark mit 70% Standortqualität (knapp ein Viertel der installierten WEA) liegen diese künftig bei ca. 8,6 ct/kWh.

Windenergie schließt das Rekordjahr 2015 auf dem 1. Platz im deutschen Dezember Strommix ab. Mit 12,7 eingespeisten Terawattstunden überholt Wind Braunkohle und den eigenen Rekord vom Vormonat. Auch ein neuer Tagesrekord mit 32,6 MW einspeisender Leistung wurde am 21. Dezember erreicht. Mit rund 85,4 TWh liegt die Jahresproduktion der Windenergieanlagen an Land und auf See 66% über dem Vorjahr und macht 2015 mit Abstand zum erfolgreichsten Jahr für die Windenergieerzeugung. Für das neue Jahr wird weiteres Zubauwachstum erwartet, allerdings beginnt die EEG-Vergütung für neue Windparks quartalweise zu sinken. Die ersten zwei EEG-Degressionsstufen liegen beim maximalen Satz von 1,2%. Aktuell liegt der Netto-Zubau bis Ende November 2015 von der Netzagentur vor: 2.502 MW. Ein Zubau im Dezember und Januar von über 900 MW ist durchaus möglich, so dass die maximale Degression auch für Q3 2016 greifen sollte.

In eigener Sache

Auch 4initia blickt auf ein erfolgreiches 2015 zurück. Wir bedanken uns bei unseren Kunden und Partnern für die Möglichkeiten, dass wir

- ◆ Transaktionsberatungen mit ca. 350 MW
- ◆ technische DD von ca. 210 MW
- ◆ Windertragsabschätzungen für ca. 250 MW
- ◆ Auftragsplanungen mit ca. 240 MW

durchführen konnten; dazu kamen noch neue Betriebsführungsmandate mit 74 MW. Die Betriebsführung wurde am 12.01.16 erfolgreich nach ISO 9001:2015, gültig seit 23.09.2015, zertifiziert.

Sieben neue Mitarbeiter haben das 4initia Know-how mit ihren vielschichtigen Kompetenzen erweitert und somit die Teamgröße verdoppelt.

Bei den Spreewindtagen ist 4initia erstmals mit einem eigenen Stand und drei Vorträgen auf den Spreewindtagen vertreten gewesen. Unsere zukünftigen Skistars des Sächsischen Skiverbandes konnten sich wieder über das Sponsoring von 4initia freuen. Vielleicht schaffen sie es ja bis ins Profiteam von Lukáš Bauer, das ebenfalls von 4initia unterstützt wird.